

## Entwurf

### Ergebnisprotokoll der 14. Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 24 Wümme am 11.11.2009 in Verden

#### Zu TOP 1 - Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Leiter der Geko Herr Meyer begrüßt die Anwesenden und als Gäste Frau Lemb und Frau Krell (beide NordwestNatur) sowie den neuen Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, Bremen, Herrn Martin. Der Vertreter des Landvolks, Herr Hipp ist verhindert und wird durch Herrn Puvogel vertreten. Herr Krüger, Samtgemeinde Fintel, stellt sich vor, der einerseits als Vertreter von Herrn Niestädt (Gemeindevertreter) und andererseits als Protokollführer für den NLWKN an der heutigen Sitzung teilnimmt.

Herr Meyer teilt mit, dass die Tagesordnung zu TOP 5 vor dem Punkt „Verwendung des Budgets von 15.000,-- € in 2009“ um das Thema „Machbarkeitsstudie Mühlenstreek“ erweitert werden sollte. Hierüber besteht Einvernehmen.

Das Protokoll der 13. Sitzung wird auf Anregung von Herrn Oertel an einigen Stellen ergänzt. Unter Berücksichtigung der Protokollergänzungen von Herrn Oertel wird es einstimmig angenommen (Ergänzungen sind durch *kursive Schrift* kenntlich gemacht), und soll nun in den „wasserblick.net“ eingestellt werden.

#### Zu TOP 2 - Infoblock

Herr Meyer erteilt Herrn Peter das Wort, der aktuelle Informationen und Entwicklungen darstellt. Die Vorträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer erklärt Herr Peter, dass die Auswertung der zum Bewirtschaftungsplan (BWP) und Maßnahmenprogramm (MP) eingegangenen Stellungnahmen als Anlage zum Protokoll an alle Mitglieder der GeKo zur Kenntnis gegeben wird. Herr Oertel äußert seinen Unmut darüber, dass bis heute (mehr als sechs Monate nach Abgabe) keine schriftliche Antwort vom Ministerium zur eigenen Stellungnahme eingegangen ist.

Außerdem bestätigt Herr Peter die Aussage von Herrn Meyer, dass der Fortbestand der GeKo für die nächsten drei Jahre wichtig ist. Nur so kann die Umsetzung der EG-WRRL vorangebracht und durch Öffentlichkeitsarbeit in das Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. Diese Arbeit setzt natürlich voraus, dass der GeKo Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Die GeKo 24 Wümme begrüßt den Fortbestand dieser Gebietskooperation für weitere drei Jahre. Es besteht Einvernehmen, dass die GeKo danach als dauerhafte Einrichtung fortgeführt werden sollte. Eine Mittelzuweisung in Höhe von jährlich 15.000,-- € ist für eine sinnvolle Fortführung der Arbeit unerlässlich.“

Es entsteht eine Diskussion über die leider nicht vorhandene Abstimmung der Maßnahmen zwischen den Bereichen „Wasserwirtschaft“ und „Naturschutz“.

Auf Initiative von Herrn Döscher folgt eine Beratung über vorhandene und wünschenswerte Steuerungselemente im Hinblick auf die Einbeziehung der Erosionsgefährdung von Flächen in die Gewährung von Agrarfördermitteln.

Herr Oertel verliest Auszüge einer Pressemitteilung des Nds. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz zur Umsetzung von Natura 2000 und der damit verbundenen Finanzierung. Es folgt eine kurze Diskussion über die Auswirkungen mit den Herren Cassier und Arkenau.

### **Zu TOP 3 - Zustandsbewertung**

Herr Peter stellt die aktuelle Bewertung der WK im Bearbeitungsgebiet für den BWP - OW und GW vor. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Es liegen weitere Detailauswertungen vor, die über den „wasserblick.net“ zur Kenntnis gegeben werden.

Angeregt durch Herrn Vajen, als Vertreter der Wasserversorger, entsteht eine ausführliche Diskussion über die langfristigen Folgen der Grundwasserbelastung und die dringende Notwendigkeit rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu treffen um der Belastung entgegenzuwirken. Der schlechte Zustand des Grundwassers lässt vermuten, dass bis 2027 voraussichtlich kein guter Zustand hergestellt werden kann.

### **Zu TOP 4 – Maßnahmenumsetzung im ersten Bewirtschaftungszeitraum 2010 - 2015**

Herr Peter erläutert Wissenswertes zur Finanzierung von Maßnahmen. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Meyer ergänzt, dass die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushaltes für das Land Niedersachsen nur mit großen Anstrengungen möglich sein wird. Es sind also noch Änderungen, d.h. Reduzierungen von Fördermitteltöpfen zu erwarten. Diese Annahme scheint begründet, zumal es eine vom Land in Auftrag gegebene Studie gibt, die sich mit der zukünftigen Ausrichtung der Maßnahmenfinanzierung an wirtschaftlichen Anforderungen beschäftigt.

Abschließend gibt Herr Peters einen Überblick über die bisher umgesetzten Maßnahmen. Eine entsprechende Übersichtskarte ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **Zu TOP 5 – Regionalspezifische Themen der Gebietskooperation**

#### **a) Maßnahmenplanung 2010**

Die eingegangenen Anträge zur Umsetzung in 2010 werden von Herrn Peters erläutert. Eine Übersichtskarte hierzu ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

#### **b) Stellungnahme des Wasserverbandstages**

Die wesentlichen Punkte der Stellungnahme werden von Herrn Meyer erläutert.

#### **c) Bericht über die Arbeit der „Projektteams vor Ort“**

Herr Oertel stellt die Arbeit der Projektteams vor. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**d) Bericht über das „Wieste Projekt“**

Es folgt ein Bericht von Herrn Oertel. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**e) Bericht über den Wümmetag und den Praxistag**

Nach Auskunft von Herrn Oertel ist der nächste Praxistag für den 01.09.2010 geplant. Die Örtlichkeit steht noch nicht fest. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**f) Machbarkeitsstudie Mühlenstreek**

Herr Peters erläutert den aktuellen Sachstand und begründet die Notwendigkeit der Erweiterung der Machbarkeitsstudie und die damit verbundene weitere Auftragserteilung in Höhe von 3.689,-- €.

**g) Verwendung des Budgets von 15.000,-- € in 2009**

Anhand einer Folie stellt Herr Peters die Mittelverwendung im Detail vor.

Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Die GeKo 24 Wümme nimmt die Budgetverwendung insgesamt zur Kenntnis und beschließt,

a) dass den Projektteams „Veerse/Fintau“ und „Obere Wörpe“ insgesamt 4.000,-- € zur Verfügung gestellt werden,

b) dass die Auftragserweiterung zur Studie Mühlenstreek in Höhe von 3.689,-- € beauftragt werden und

c) dass die verbleibenden Mittel in Höhe von 348,50 € dem Fischerei- und Gewässerschutzverein Lilienthal für die Einbringung von Kiessubstrat im Oberlauf der Wörpe zur Verfügung gestellt werden.“

**Zu TOP 6 – Verschiedenes**

**- Informationsveranstaltung für Kommunen**

Es besteht Einvernehmen, dass die Arbeit der GeKo den Entscheidungsträgern der Kommunen näher gebracht werden sollte. Es ist festzustellen, dass die Umsetzung der EG-WRRL noch nicht überall den erforderlichen Stellenwert erfährt. Als geeignetes Podium könnte hierfür das regelmäßig bei den Landkreisen stattfindende Treffen der Hauptverwaltungsbeamten dienen. In diesem Rahmen könnte das Thema anhand praxisbezogener Beispiele (ggf. mit Führung vor Ort) dargestellt werden.

### **- Diffuse Stoffeinträge**

Herr Cassier berichtet, dass der Landkreis Rotenburg / Wümme als Projektpartner für eine wissenschaftliche Ausarbeitung auftritt. Die Projektabstimmung erfolgt am 08.12.2009. Die Mitglieder der GeKo können sich mit Herrn Cassier in Verbindung setzen, wenn eine Beteiligung am Projekt gewünscht ist.

### **\_ Taschenbuch zur Wasserrahmenrichtlinie**

Herr Peters teilt mit, dass die U.A.N. eine Broschüre zur Umsetzung der EG-WRRL erarbeitet hat. Für die Mitglieder der GeKo liegen Exemplare bereit.

Herr Oertel führt aus, dass dieser Leitfaden ohne Abstimmung mit den Akteuren vor Ort erstellt und sehr umfangreich geworden ist. Es besteht die Befürchtung, dass diese Ausarbeitung ihre Wirkung verfehlt, weil nur wenige Interessierte sich die Zeit nehmen das Buch insgesamt zu lesen.

### **\_ Nächste Sitzung**

Die Terminabstimmung erfolgt in Abhängigkeit von aktuellen Themen und vorliegenden Informationen mit dem AGB 34 die Einladungen hierzu werden rechtzeitig erfolgen.

Krüger